

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 46  
  
**Artikel:** Brotkartengedanken  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450848>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wer's glaubt...

Das Maulwerk will seine Arbeit nicht enden:  
„Wir wollen der Welt die Freiheit spenden,  
Die Demokratie und verschiedenes dazu!“  
Und glauben tut's nur die dümmste Kuh.  
Sie aber lassen sich nicht bedrängen  
Und schreien: Etwas bleibt immer hängen.  
Bezahlen so manchen Preßlakai,  
Daß er mit ihnen im Bunde schrei'.  
Lassen sich's nicht vergehn und verdrießen  
Und den goldenen Segen fließen und fließen.  
Und wo sich einer wehren will,  
Wird gedrückt und gepreßt. Laut oder still.  
Und weiter hört man sie übel krächzen,  
Die Welt muß nach ihrer Freiheit lechzen.  
Nach ihrer Art von Demokratie.  
Wer's glaubt, der ist wohl dümmer als sie.  
Ist ein laudummes Vieh.

24. 1. 1918

## Brotkartengedanken

Der Hunger ist persönlich und darf nicht  
übertragen werden. Stellt er sich zur Unzeit  
ein, so ist er als ungiltig zu vernichten.  
Widerhandlungen gegen diese Bestimmungen  
werden mit Buße oder Gefängnis bestraft; es  
können beide Strafarten verbunden werden.  
(Su lebenswürdig!)  
Brotkarte gültig (giltig wäre sparsamer ge-  
wesen) vom 1. bis 31. .... Und wenn sie  
schon am 16. bis aufs Skelett abgemagert ist,  
was „gültig“ dann?

6. 1. 1918

## Stoffmangel

Kavalier: Ihr Kostüm ist superb, Gnädigste!  
Dame (Stolz): Alles — Papier!  
Er (mokant): Toilettenpapier?  
Sie (verleht): Pfui!

6. 1. 1918

## Kriegssicherheit

Wer auf Gott Mammon vertraut,  
Hat auf — Goldsand gebaut!

6. 1. 1918

## Naive politische Bemerkungen

Kaum ließen die ersten amerikanischen  
Soldaten in Frankreich ihr Leben, als man  
diese Opfer in amerikanischen Zeitungen auch  
schon leben ließ.

Ein Bekannter erzählt mir aus sicherer  
Quelle, daß Deutschland demnächst seine Ost-  
Front einer Nachtwacht- und Schließdienst-  
Gesellschaft anvertraut.

Nach der italienischen Katastrophe stellte  
Amerika sofort 100.000 Tonnen Schiffsraum  
zur Verfügung. Zu welchem Zweck frage  
ich? Doch nicht zur Torpedierung? — Nord.

## Hotels

## Theater

## Konzerte

## Cafés

### ZÜRICH

#### Stadttheater

Samstag, abends 7½ Uhr: „Die Kreuzschreiber“.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Nachtigall v. Wittenberg“.  
Schauspiel von August Strindberg.  
Abends 8 Uhr: „Der Pustakavalier“, Operette.

#### Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: Dialekt-Aufführung: „Das  
Volk der Hirten“ von J. Bühner. — Sonntag, abends  
8 Uhr: „Die Tänzerin“, Komödie von M. Lengyel.

#### Corso-Theater

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag:

#### Das führende Variété-Programm!

Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3½ u. abends 8 Uhr.

### Falkenstein

#### Hotel-Barni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser, Waadtländer-  
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meyer, früher: Café du Musée, Lausanne

### Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrlé.

#### Restaurant

### Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —  
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.

1705

Inhaber: Franz Nigg.

#### Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie  
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées  
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes  
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Hottingen  
Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

#### Restaurant — Café

### „Zur Kaufleuten“

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.

Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.

Feinste in- und ausländische Weine, offen

und in Flaschen. Stern-Bräu.

Härlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY

1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ. Drinks

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

1696

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon-No.:  
Hottingen  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

### Klein's Café-Restaurant

### Schlauch

Eingang: Obere Zäune und  
Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,  
Kegelbahn.

1781

### Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

### Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

1827

### Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
American Bar

1725

Inhaber: H. ANGER.

### Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom  
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heint. Henggeler, Baar,  
Weinplanzer in Algier.

#### Café-Restaurant

### „Apollohof“

Apollostrasse, b. Kreuzplatz

Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.

Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. — 1815